

Medienmitteilung

Departement Präsidiales
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, xx. Mai 2025

Neue Wechselausstellung im Naturmuseum Winterthur: «Spuren – Fährten, Frass und Federn»

Fährten, Frass und Federn - Spuren, die Geschichten erzählen

Tiere hinterlassen Spuren – sichtbare und unsichtbare. Ob Fussspuren im Schnee, angenagte Zapfen oder geheimnisvolle Duftmarken: Wer mit geschärften Sinnen durch die Natur geht, kann viel über ihre Bewohner erfahren. Die neue Wechselausstellung «Spuren – Fährten, Frass und Federn» im Naturmuseum Winterthur nimmt Besucher:innen mit auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Tierspuren. Sie wird am 24. Mai eröffnet und dauert bis Oktober 2025.

Die interaktive Ausstellung präsentiert fünf Themenbereiche: Trittspuren, Frassspuren, Bauwerke, Hinterlassenschaften und unsichtbare Spuren. Zahlreiche Objekte und Mitmachstationen laden dazu ein, Spuren zu vergleichen, Rätsel zu lösen und eigene Fähigkeiten im Spurenlesen zu testen. Wer hinterlässt welche Trittsiegel? Welches Tier frisst wie? Und wie verraten Knochen, Federn oder Gerüche, dass hier jemand war?

Die Ausstellung gibt faszinierende Einblicke in die Strategien der Tiere, ihre Umgebung zu gestalten und sich anzupassen. Trittsiegel erzählen von der Fortbewegung unterschiedlicher Arten, von vorsichtigen Pirschgängen bis zu kraftvollen Sprüngen. Frassspuren wie angenagte Zapfen oder ausgespuckte Gewölle verraten, wer sich wo ernährt hat. Nestbauten und Höhlen zeigen die vielfältigen Baukünste der Tiere – von kunstvoll gewebten Vogelnestern bis zu unterirdischen Wohnsystemen. Hinterlassenschaften wie Federn oder Knochen geben Hinweise auf die Lebensweise und Entwicklung von Arten, während unsichtbare Spuren, etwa Duftstoffe oder Ultraschalllaute, eine verborgene Kommunikation offenbaren. Ein besonderes Highlight ist die «Dachsunterhaltung», die mit Gehör erkundet werden kann, sowie die Station zum Thema UV-Licht, die sichtbar macht, was für uns normalerweise verborgen bleibt.

Einblicke in di Kunst des Fährtenlesens

Seit jeher mussten Menschen Spuren lesen können, um Nahrung zu finden oder Gefahren zu meiden. Heute hilft diese Fähigkeit in der Forschung und im Artenschutz. So arbeiten etwa spezialisierte Spürhunde daran, seltene Tiere nachzuweisen, ohne sie zu stören. Selbst älteste Fährten bleiben erhalten: Die Ausstellung zeigt unter anderem den Abguss einer Dinosaurierspur, die seit 220 Millionen Jahren im Fels des Piz Ela schlummert. Die Ausstellung ist für alle Altersstufen konzipiert und bietet sowohl für Schulklassen als auch für Familien spannende Erlebnisse. Wer sein Wissen vertiefen möchte, kann mit den Begleitmaterialien für Kinder und Jugendliche auf Spurensuche gehen.

Partizipatives Projekt: Auf der Suche nach der Haselmaus

Zusätzlich wird die Ausstellung mit einer regionalen Aktion ergänzt: Das Naturmuseum lädt Besucher:innen ein, Nüsse mit Frassspuren ins Museum zu bringen, um so dem Vorkommen der Haselmaus in Winterthur auf die Spur zu kommen. Eine spezielle Abgabestation – der "Nussbriefkasten" – steht während der gesamten Ausstellungsdauer bereit. Das Projekt wird von einer Haselmaus-Expertin begleitet und laufend aktualisiert. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Website: <https://nussjagd.naturmuseum-winterthur.ch/>.

Spuren sammeln im Naturfundbüro

Nicht nur Nüsse mit Frassspuren sind willkommen: Wer beim Spaziergang eine Feder findet, eine besondere Trittspur entdeckt oder eine andere spannende Naturspur dokumentieren möchte, kann seine Funde jederzeit im Naturfundbüro des Museums abgeben. Hier werden sie bestimmt, katalogisiert und helfen, die Natur in und um Winterthur besser zu verstehen. Mehr Informationen gibt es unter www.naturfundbuero.ch.

Begleitveranstaltungen rund um die Ausstellung

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungstitel	Beschreibung / Leitung
Dienstag, 3. Juni 2025	17.30–18.30 Uhr	Einführung für Lehrpersonen	Spuren – Fährten, Frass und Federn mit Moritz Lüthi, Museumspädagoge Anmeldung: stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik
Mittwoch, 4. Juni 2025	14.00–16.00 Uhr	Exkursion	Auf den Spuren unserer Stadtwildtiere mit Moritz Lüthi, Biologe und Museumspädagoge

Mittwoch, 25. Juni 2025	14.00–17.00 Uhr	Bestimnmachmittag	Nussjagd – eine Spurensuche nach der Haselmaus mit Livia Haag, Wildtierbiologin
Dienstag, 8. Juli 2025	18.30–19.30 Uhr	Führung	Spuren – Fährten, Frass und Federn mit Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur
Samstag, 30. August 2025	14.00–17.00 Uhr	Bestimnmachmittag	Nussjagd – eine Spurensuche nach der Haselmaus mit Livia Haag, Wildtierbiologin
Samstag, 30. August 2025	15.00–16.00 Uhr	Vortrag	Nussjagd – eine Spurensuche nach der Haselmaus mit Livia Haag, Wildtierbiologin
Samstag, 6. September 2025	15.00–16.00 Uhr	Vortrag	Gipfelstürmende Dinosaurier! Spuren von Dinosauriern im Hochgebirge mit Silvan Thüning, Geologe
Samstag, 13. September 2025	15.00–16.00 Uhr	Vortrag	Artenspürhunde – Forscher aus Leidenschaft mit Denise Karp, Verhaltens- und Wildtierbiologin
Sonntag, 14. September 2025	10.30–11.30 Uhr	Museumskonzert	Des Pas Sur La Neige Konzert des Konservatoriums Winterthur
Mittwoch, 1. Oktober 2025	14.00–17.00 Uhr	Bestimnmachmittag	Nussjagd – eine Spurensuche nach der Haselmaus mit Livia Haag, Wildtierbiologin
7.–19. Oktober 2025	13.45–16.30 Uhr	Ferienwerkstatt	Spuren: Staunen, selber machen! Offenes Programm für Kinder ab dem 2. Kindergarten mit Begleitung
Ab Juni – Mitte Oktober 2025	Nach Vereinbarung	Workshop für Schulklassen	Auf Spurensuche mit Erika Looser oder Moritz Lüthi, Museumspädagogik Anmeldung: stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik

Ausstellungsdauer: 24. Mai 2024 bis Oktober 2025

Ort: Naturmuseum Winterthur

Weitere Informationen: <https://stadt.winterthur.ch/naturmuseum>

Bildmaterial: ((Bitte noch anliefern))

Für Rückfragen:

- Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Naturmuseum Winterthur, sabrina.schnurrenberger@win.ch,
Tel. 052 267 62 80